

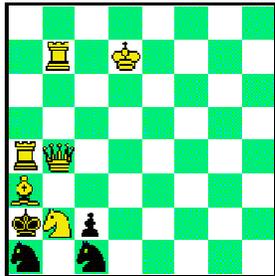
Vor nunmehr 6 Jahren verstarb Dr. Rolf Trautner, der 1970 aus Hessen in den Freistaat gezogen war. Diese Jahreszahl setzt zugleich auch einen Schlusspunkt unter seine erste, 15 Jahre währende Schaffensperiode, der nach seiner Zuruhesetzung ab etwa 1995 eine zweite nachfolgte. In dieser Zeit entwickelte er sich zu einem der fleißigsten orthodoxen Komponisten Deutschlands, wovon die Kuhn-Murkisch-Jahrbücher Zeugnis ablegen, und natürlich besuchte er auch regelmäßig den mpk, trotz der langen Anfahrt von Oberstdorf bzw. Ulm.

Er produzierte zwar auch viele Kleinaufgaben für Tageszeitungen, aber seine Domäne waren logische Mehrzüger. Dabei schätzte er, und hier zeigt sich ganz der Mathematiker, inhaltlich vor allem klare Gliederung, Übersichtlichkeit und Prägnanz (wie in **M9**), seine besten Werke darf man durchaus mit dem Prädikat "Weltklasse" versehen: so erreichte seine **M8** 10 Albumpunkte, das ist eine Top-Ten-Platzierung innerhalb der weltweiten Dreijahresproduktion!

Die fortschreitende Computerentwicklung kam im dabei sehr zupass, konnte er doch etliche viel versprechende, aber auch (zu) anspruchsvolle Schemata aus seiner Jugendzeit weiterentwickeln und glanzvoll abschließen.

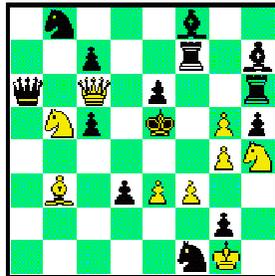
Seine berufliche Heimat hatte er an der Universität Ulm gefunden, wo er unter anderem die Verschmelzung von Mathematik und Wirtschaftswissenschaften zur Wirtschaftsmathematik mit auf den Weg brachte. Rolf war vielseitig begabt und interessiert und in mancherlei Hinsicht auch ein Grenzgänger; die Grenze zum Märchenschach jedoch überschritt er so gut wie nie!

M7
Rolf Trautner
Dt. Schachblätter 1965



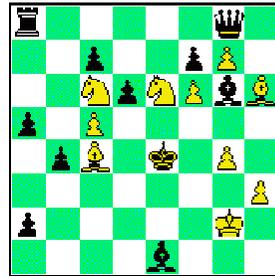
#3 (6+4) C+

M8 Rolf Trautner
Schach-Report 1996
1. Preis



#4 (9+14)

M9 Rolf Trautner
Freie Presse 2003



#12 (10+11) C+

M7) 1. Sd1 cxd1=D+ 2. Dd2 Dxd2+ 3. Ld6#, 1.- Sab3 2. Sc3+ Ka1 3. Lxc1# Schachprovokation unter Opfer, ein Lieblingsthema des Autors.

M8) 1. Sg6+? Lxg6! - 1. Sf5! Da4 2. Se7 Da7 3. Sg6+ Txg6/Lxg6 4. De4/Dxe6#, 1.- D/Sxc6 2. f4+ Ke4 3. Sc3+ Kf3 4. Ld1#. Nowotny-Staffelung, Duell Springer gegen Dame. Bekam 10 Punkte im FIDE Album.

M9) 1. cxd6? fxe6! - 1. Sg5+ Ke3 2. Sf3+ Ke4 3. Lc1 Lh4 4. Sd2+ Ke3,f4 5. Sb3+ Ke4 6. cxd6 cxd6 7. Sd2+ Ke3,f4 8. Sf3+ Ke4 9. Lh6 Le1 10. Sg5+ Ke3,f4 11. Sxf7+ Ke4 12. Sxd6#. Planstaffelung, Pendel, Beugung.

Text und Problemauswahl von Wilfried Neef

Und noch ein Hinweis auf Trautners bekannteste Märchenschachaufgabe: P0500761

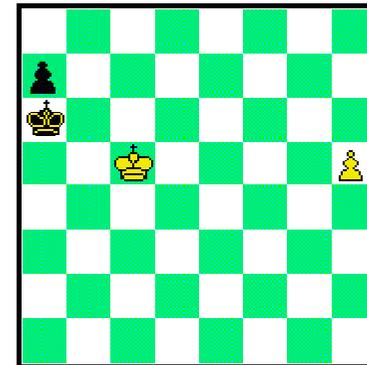
mpk-Blätter 01/2011

Mitteilungen des Münchener Problemkreises

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 85540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Gerd Rinder Tel. 089/4305653

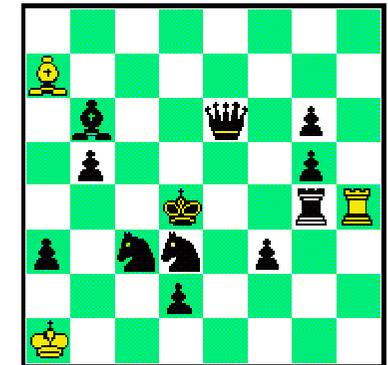
Unsere Geburtstagskinder:
Elmar Bartel * 12.01.1960
Werner Höller * 13.01.1934

Elmar Bartel
Problemkiste 06/2008



ser-h-ep 23 (2+2) C+
Annanschach

Werner Höller
Schach-Report 1994
Preis



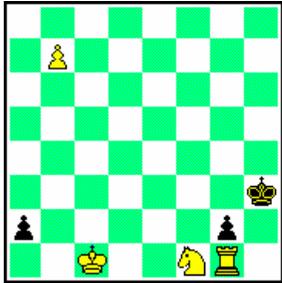
h#3 2.1.1.1. (3+12) C+

1. Ka5 2. Ka4 3. Kb3 4. a5 5. a4 6. a3 7. Ka4 8. b2 9. Kb3 10. c2 11. Kc3 12. d2 13. Kd3 14. e3 15. Ke4 16. f4 17. Kf5 18. e5 19. Ke6 20. f6 21. Kf7 22. g7 23. g5 hxg6ep+. Rechnergestützter absoluter Zuglängenrekord - solche Wenigsteiner sind ganz typisch für Elmars Schaffen.

1. De2 Txg4+ 2. Ke3 Th4 3. Ld4 Lxd4# und 1. Db3 Lxb6+ 2. Kc4 La7 3. Td4 Txd4# Fernblock der sDame, sehenswerter wTempo-Switchback nach Schlag, Opfer des sThemasteines auf dem Mattfeld d4, all das jeweils in feinsten Analogie einmal diagonal, einmal orthogonal.

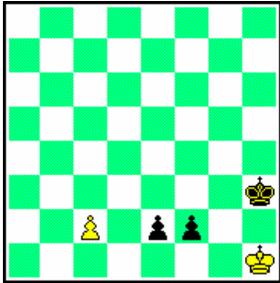
Unsere Urdrucke

398 Erich Bartel



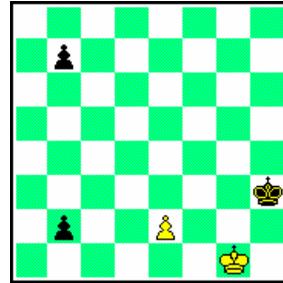
hs#3 (4+3) C+
Antircirce

399 Erich Bartel



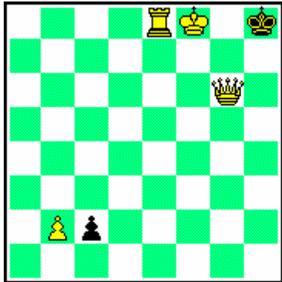
ser-s#14 (2+3) C+
Circé Equipollents

400 Frank Müller



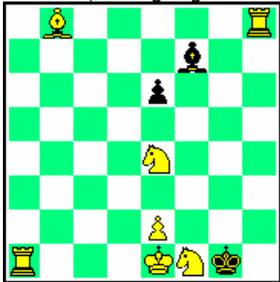
ser-s#16 (2+3) C+
Circé Equipollents

401 Gerald Ettl



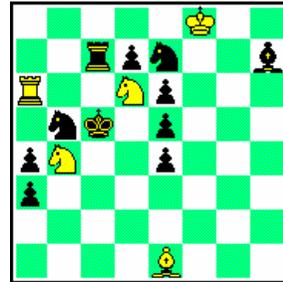
s#6 (4+2) C+
Supercirce

402 Helmut Waelzel, Norbert Geissler, Wolfgang Erben



#2 (7+3) C+
Antircirce

387 Živko Janevski



h#2 2.1.1.1. (5+10) C+

Nr. 387 (Janevski) aus mpk-Blätter 11/2010 wird hier nochmals, jetzt mit dem richtigem Diagramm, nachgedruckt. Ich bitte mein Versehen zu entschuldigen!

Lösungen Blatt 12/2010

Nr. 389 (Geissler) 1.Dc4+ Db3 2.Kb2 Kb5 3.Ka3 Kxc4# / 1.Dc5 Db4 2.Kb3 Kb6 3.Ka4 Kxc5# und 1.Dc6+ Db5 2.Kb4 Kb7 3.Ka5 Kxc6# Höchst bemerkswertes Madrasi-Wenigsteiner mit perfektem Chamäleon-Echo in den drei Lösungen. Für Erich Bartel einfach "Klassisch!"

Nr. 390 (Neef) 1.Tf8+ Kg7 2.Th8 Lf3 3.Th3 Lg4 4.Tg3 Lf5 5.Kc2 Kg6 6.Kd3 Kg5 7.Ke2 Kf4 8.Tg5 Lg4+ 9.Kf1 Lf3 10.Tg3 Lg4 11.Tg2 Lf3 12.Tf2+ Le2 13.Kg2 Lf1+ 14.Kh1 Kg3 15.Tg2+ Kh3 16.Tg1 Lg2#. Diese nette Aufgabe hatte WN schon vor ca. 10 Jahren komponiert. Guter Jordan wies auf die bessere P1182251 hin, die das ganze sogar als Doppelsetzung zeigt. Wilfried schrieb mir später, dass er zwar wußte,

dass Torsten Linß zwischenzeitlich eine Beamten-schach-Viersteiner-Datenbank kreiert hatte, aber dessen Aufgabe natürlich nicht kannte. Einfach Pech für Wilfried.

Nr. 391 (Waelzel) a) 1.Th2 Kg3 2.Th3# b) 1.Td2 Ke3 2.Td3# mit absolut identischem Echospiegel. Dass das auch in Brettmitte funktioniert, macht der Bedingungswechsel möglich. Beipflichten kann man Bernd Schwarzkopfs Einschätzung: "Elementar, aber ein hübscher Einfall". Mit c) alles 1 höher und d) alles 1 tiefer sind übrigens noch weitere Circe-Zwillinge möglich, die der Autor jedoch wegen der dann etwas holprigen Zwillingsbildung nicht haben wollte.

Nr. 392 (Geissler) 1.Kb6 2.Kc5 3.Kd4 4.Ke3 5.Kf3 6.Kg2 7.Kxf2[+sBe2] 8.Kxe2[+sBd2] 9.Kxd2[+sBc2] 10.Kc1 11.Kxc2[+sBc3] 12.Kxc3[+sBc4] 13.Kxc4[+sBc5] 14.Kxc5[+sBc6] 15.Kxc6[+sBc7] 16.Kxc7[+sBc8] 17.Kb8 18.Kxc8[+sBd8] 19.Kc7 20.Kd6 21.Ke5 22.Kxf5[+sBg5] 23.Kg4 24.Kxg5[+sBg6] 25.Kxg6[+sBg7] 26.Kxg7[+sBg8] 27.Kh8 28.Kxg8[+sBf8] 29.Kg7 30.Kf6 31.Ke6= Dieser neue Zuglängenrekord hat meine höchste Anerkennung. Steigert er doch meine Nr. 385 um beachtliche vier Züge. EB lobte mit "toller Rekord" und mutmaßte, dass Norbert gleich ein Programm geschrieben hat. Aber ich glaube, dass macht er mit seinen grauen Zellen.

Nr. 393 (Müller) 1.Kb7 2.Kc6 3.Kd5 4.Ke4 5.Kf3 6.Kg2 7.Kxh1[+wBg2] 8.Kh2 9.Kg3 10.Kxg2[+wBg3] 11.Kf3 12.Kxg3[+wBf3] 13.Kf4 14.Kxf3[+wBf4] 15.Ke4 16.Kxf4[+wBe4] 17.Ke5 18.Kxe4[+wBe5] 19.Kd5 20.Kxe5[+wBd5] 21.Kd6 22.Kxd5[+wBd6] 23.Kc6 24.Kxd6[+wBc6] 25.Kc7 26.Kxc6[+wBc7] 27.Kb7 28.Kxc7[+wBb7] 29.Kb8 30.Kxb7[+wLb8] 31.Kxb8[+wLb7] Lh1 mit Rückkehr nach Umwandlung. Erich wußte natürlich Bescheid: "Ein ganz toller neuer Rekord!", der zeigt, dass auch auf scheinbar längst abgegrastem Terrain, wie hier beim PWC, da und dort doch noch etwas zu holen ist. Bernd Schwarzkopf bescheinigte: "Spitzenleistung". Danke für die Blumen.

Nr. 394 (Bartel) 1.Ka8 2.b8=Z 3.Zxe6[+sDh4] 4.Zh8 5.Zf5 6.Zd8+ Dxd8# Typisch Erich: Umwandlung in eine Märchenfigur – deshalb ja Bartel-Thema! Bernd Schwarzkopf wies darauf hin, dass mit sDf6 die Märchenbedingung entfallen kann: Lösung dann vollkommen identisch, aber eben ohne Circe-Schlag im 3.Zuge.

Nr. 395 (Bartel) 1.exf2[+wBf7] Kxf2 2.hxg2[+wBg7] gxf8=D[+sSg1] 3.Kh8 Dh6+ 4.Lh7 Kxg1=. Um in dieser Stellung ein Pattbild hinzubekommen entfacht der Autor ein kleines Feuerwerk voller Circe-Effekte, das leider in den letzten Zügen etwas abebbt.

Nr. 396 (Soroka) 1.De1 Kb2 2.Tb5+ Kc2 3.La2 Kd3 4.Kb3 Kd4 5.Dg3 Ke4 6.Kc2 Kd4 7.Kb1 Ke4 8.Ka1 Kd4 9.De5+ Kd3 10.Td5+ Kc2 11.Db2+ axb2# Aus seiner hochproduktiven Werkstatt präsentierte uns der Autor eine Selbstmattminiatur mit Rückkehrmotiv des wTurmes.

Nr. 397 (Ettl) 1.Lg6 Dg1 2.Kc2 Dxc6+ 3.Kd1 Db1#. "Minimal mit Damen-Rückkehr" stellte der Autor fest und meinte: "eine schöne leichte Aufgabe, die ja meistens bei den Lösern gut ankommen." Da hatte er aber die Leserschaft aber etwas unterschätzt, die doch mehr sehen wollte, und diverse Vorschläge zur Zwillingsbildung vorlegte. Wer sehen möchte, was ein echter Könnler aus solch einem Schema zaubert, der schaue sich die P0503950 in der Online-PDB an.

mpk-Blätter 12/2010

Dieter Werner bat mich noch um einen Nachsatz zu seiner Titelaufgabe aus dem letzten mpk-Blatt. Aus Platzgründen hatte ich damals die beiden thematischen Verführungen 1.Dc6? Txc6 2.Txd6+ Txd6 3.Se6+ Txe6#, aber 1. ... Lxf2! 2.Lxd3+? und 1.Dh7? Lxf2 2.Lxd3+ Sec4 3.e3+ Lxe3#, aber 1. ... Dxd8! 2.Txd6+? weitgehend unterschlagen. Dieter weist jedoch mit Recht darauf hin, dass ohne diese die hohe Auszeichnung nicht sofort verständlich ist.